

aus der mitte leben



Tragen wir Sorge zueinander

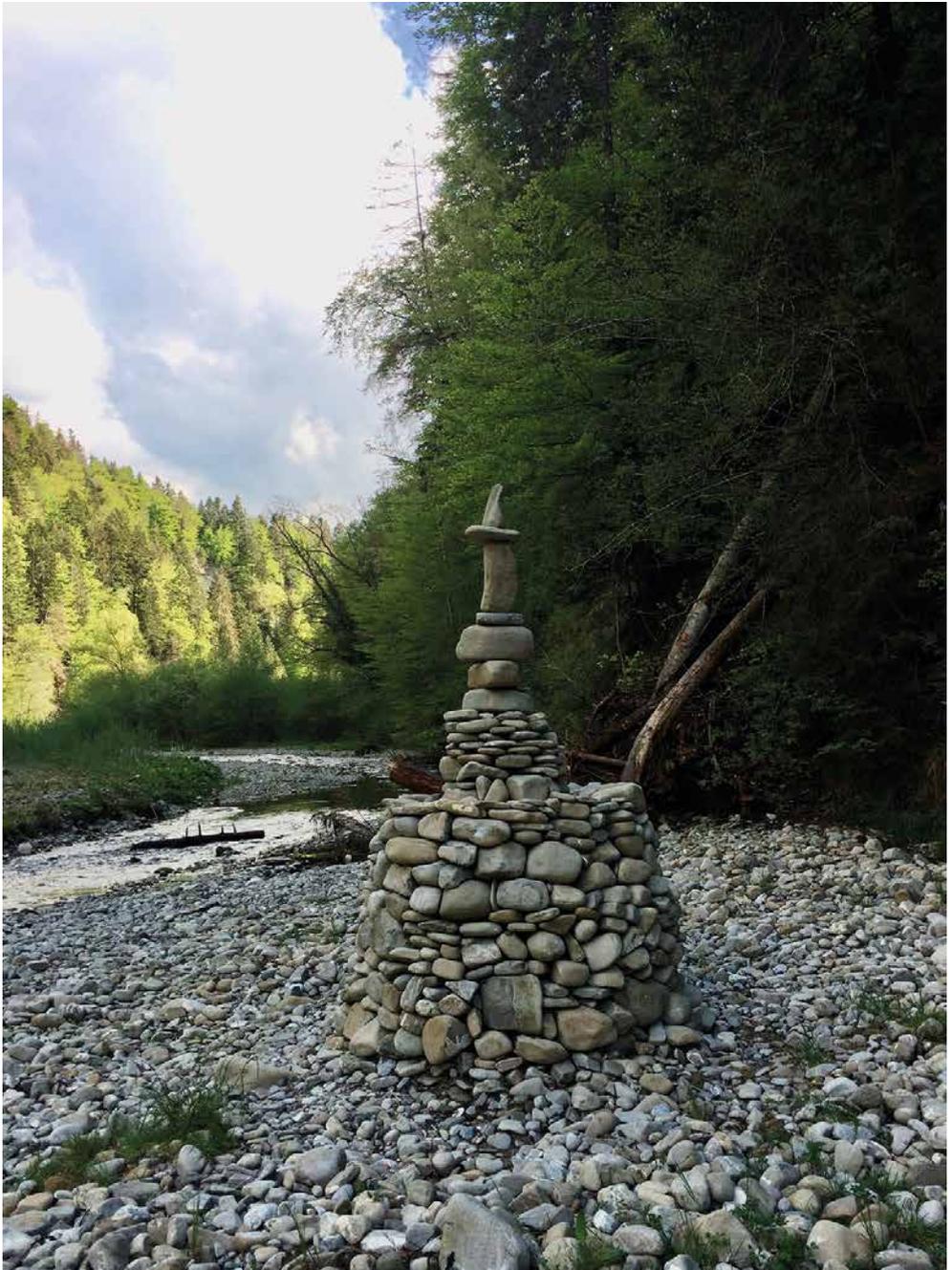
Foto: © ESA

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

---

PFARRBLATT  DÜDINGEN

Juni 2020





## Liebe Leserin, lieber Leser

Diesen Steinturm habe ich im vergangenen April am Schwarzwasser fotografiert. Vor dem Hintergrund des um vieles grösseren und wunderbar grünen Frühlingwaldes und des unermesslichen Himmels zeugt er von Fantasie, Kreativität, Ausdauer und Teamwork, denn alleine war dieser stattliche Turm ganz sicher nicht zu erbauen. Es hat mich beeindruckt, was Menschen hier während der Corona-Zeit mit ihrer frei gewordenen Energie und Zeit und den umliegenden Steinen geschaffen haben.

Irgendwie versinnbildlicht für mich dieses besondere Kunstwerk auch das menschliche Schaffen an sich – auch dessen Verletzlichkeit und Vorläufigkeit. So zeugen die umgestürzten und aufgetürmten Bäume vom letzten Unwetter, denn das Schwarzwasser kann zu einem gewaltigen Fluss anwachsen, der alles mit sich reisst, was ihm in die Quere kommt.

Derzeit ist es ein mikroskopisch kleines Virus, welches das gesamte gesellschaftliche Leben, Schaffen und die Menschen selbst in Frage stellt und in die Schranken weist. Doch was machen unsere Probleme, die Ungewissheiten und das menschliche Leid auch in dieser Krise letztlich trag- und ertragbar? Es ist einerseits die Solidarität, mit der wir die Schwierigkeiten des Lebens überwinden können, denn gemeinsam schaffen und meistern wir unglaublich viel. Zum anderen ist es die Hoffnung, die uns verspricht, «dass es schon gut wird», auch wenn wir vielleicht noch kein Licht am Ende des Tunnels erblicken.

Als Christinnen und Christen können wir dabei darauf vertrauen, dass Gott uns nicht alleine lässt – und als unerschöpfliche Quelle des Lebens und der Liebe nicht nur Ausgang und Ziel unseres irdischen Lebens ist, sondern uns auch durchs Leben hindurch trägt.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen einen hoffnungsfrohen und schönen Monat Juni.

*Christoph Riedo*



**Das Seelsorgeteam der katholischen Pfarrei Düdingen informiert:**

**Auf Grund der aktuellen Lage werden im Monat Juni in unserer Pfarrei voraussichtlich die Gottesdienste wiederum ausgesetzt.**

Die Gedächtnisse für die Verstorbenen und Gottesdienste des Dreissigsten werden nach Wunsch zu einem späteren Zeitpunkt gefeiert. Der einbezahlte Geldbetrag (Mess-Stipendium) wird vollumfänglich zur Unterstützung von Bedürftigen bei uns und weltweit weitergeleitet.

Die Feiern der Erstkommunion (Klassen 5H), sowie der Erstbeichte (Klassen 4H) werden auf den Herbst verschoben.

Der laufende Firmkurs 18+ musste unterbrochen werden. Er wird dann nächstes Jahr zusammen mit dem anstehenden Firmkurs zu Ende geführt und mit der Firmung 2021 abgeschlossen werden.

**Die Pfarrkirche und die Bruder Klaus Kapelle bleiben für das persönliche Gebet offen.**

Aktuelle Hinweise auf mögliche Änderungen und Anpassungen, betreffend die Gottesdienste, finden Sie auf der Homepage [www.pfarrei-duedingen.ch](http://www.pfarrei-duedingen.ch), in den Schaukästen der Pfarrei, sowie in den Freiburger Nachrichten.

Das Seelsorgeteam ist regelmässig unter folgenden Telefon-Nummern erreichbar

*Ob Austausch, Sorgen oder andere Anliegen, rufen Sie uns an!*

Pfarrer Guido Burri  
026 492 96 20

Rosmarie von Niederhäusern  
079 649 50 74

Ruedi Bischof  
026 493 46 25

Christoph Riedo  
079 864 41 18

kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch

**Gratulation**

**Zum 90. Geburtstag**

Klara Jeckelmann-Sturny,  
Pflegeheim Sonnmatt Schmitten  
Sonntag, 14. Juni



Der Jubilarin wünschen wir ein glückliches und segensreiches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit.



Regenbogen – Friedenszeichen,  
Gott lässt uns nicht allein.  
Regenbogen – Lebenszeichen,  
Gott will die Welt befrei'n.

Liebe Leserin, lieber Leser,  
Es ist eindrücklich, zu wissen, wie viele  
Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Frauen und Männer, zurzeit mit einem  
innigen Gottvertrauen beten, gleichsam  
den Himmel bestürmen: Gott, Jesus  
Christus, die Engel und die Heiligen  
mögen uns zu Hilfe eilen, uns segnen  
und behüten.

Ich möchte mit diesen Zeilen in der  
aktuell schwierigen Zeit neue Hoffnung  
wecken und alle ermutigen,

- in das **Gottvertrauen** zu gehen,
- in die **Achtsamkeit** zu gehen,
- in die **Entschleunigung** zu gehen,
- in liebender **Solidarität** Bedürftigen  
und Kranken zur Seite zu stehen,
- im Beten die nötige **Gelassenheit** zu  
finden,
- den Psalm 91,11 zu beherzigen:

*Der Herr hat seinen Engeln befohlen  
über Dir, dass sie Dich behüten  
auf allen Deinen Wegen.*

*Pfarrer Guido Burri*

## Heimosterkerzen 2020



Nähe und Ferne



Sonne, Mond und  
Sterne

### Nähe und Ferne

Aus der Nähe zu Gott (goldene Mitte)  
holt sich die Spirale Schwung und Kraft.  
Sie strahlt weit aus in die Ferne. Wir  
sind eingeladen, das Osterfest mitzu-  
feiern und unsere Freude in den Alltag  
hinauszutragen.

### Sonne, Mond und Sterne

In Anlehnung an den Sonnengesang  
des Heiligen Franz von Assisi wird die  
Schönheit der Schöpfung dargestellt.  
Das Licht der Sonne – strahlend in Gold  
– ist ein Sinnbild für Gott. Der Mond und  
die Sterne – klar, kostbar und hell –  
leuchten in der unendlichen Weite des  
Weltalls. Der österliche Glaube an den  
auferstandenen Christus (Kreuz-Symbol)  
drängt uns, zur Schönheit der Schöp-  
fung Sorge zu tragen.

Heimosterkerzen können telefonisch be-  
stellt und im Pfarramt abgeholt werden  
(Fr. 7.–)



## Der Pest-Heilige Rochus (+1327)



In unserer Pfarrkirche erblicken wir hinten an der rechten Seitenwand die Statue des Heiligen Rochus, der in der Pestzeit im 14. Jahrhundert, ohne auf seine Gesundheit zu achten, die Pestkranken pflegte und dabei selber erkrankte.

Ein Engel (dargestellt als Kind) soll den sterbenskranken Rochus gepflegt und schliesslich geheilt haben.

**In seiner Gottes- und Nächstenliebe kann uns der Heilige Rochus auch heute Vorbild sein.**

*Im 14. Jahrhundert wurden in Europa an die 25 Millionen Menschen Opfer des «Schwarzen Todes», wie die Pest damals genannt wurde.*

## Fastenopfer 2020

Der Erlös der Fastenaktion 2020 kommt Menschen im afrikanischen Kongo zugute. Unter dem Motto «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert» werden mit den Spenden Landwirtschaftsprojekte im Kongo unterstützt.

Leider konnten die Fastensuppen nicht stattfinden und auch die Sonntagskollekten wurden nicht eingezogen: dennoch

### **Herzlichen und lieben Dank**

Ein wunderbares Hoffnungszeichen haben Gläubige aus unserer Pfarrei gesetzt durch grosszügige Spenden für das Fastenopfer.

So wurden beim Pfarramt mit den Fastenopfer-Täschchen insgesamt Fr. 3780.– gespendet. Vergelt's Gott.

Nachträglich hat der Pfarreirat den budgetierten Fastenopfer-Beitrag verdoppelt und Fr. 10000.– überwiesen.

**So konnte für das Fastenopfer 2020 aus unserer Pfarrei der Betrag von Fr 13780.– weitergeleitet werden.**



### Wechsel im Pfarreirat

#### Neu im Pfarreirat



Der Pfarreirat hat per 30. März 2020 zur Kenntnis genommen, dass bis am Montag, 23. März 2020, um 12.00 Uhr nur eine Liste zur Ersatzwahl in den Pfarreirat eingegangen war. Somit gilt **Anton Gauch, Räschstrasse 10**, auf der Liste des Pfarreirates als in stiller Wahl in den Pfarreirat gewählt.

Wir danken Anton Gauch ganz herzlich für die Bereitschaft, im Pfarreirat mitzuwirken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Anton Gauch, als Projektentwickler im Bausektor tätig, wird das Ressort Liegenschaften übernehmen.

#### Herzlichen Dank

Auf Ende März 2020 hat sich Pfarreirat und Vizepräsident **Peter Imesch** entschieden, aus Altersgründen aus dem Pfarreirat auszutreten.

Peter Imesch wurde 2008 in den Pfarreirat gewählt und leitete während 12 Jahren mit sehr grossem Engagement das Ressort Liegenschaften. Stets sehr kompetent und zuverlässig hat er die verschiedenen Arbeiten für die Pfarrei und die Pfründe verrichtet. Mit viel «Herzblut» und Motivation hat er u.a. die Renovation der Liegenschaft Ochsen sowie die verschie-

denen Sanierungsarbeiten in den Kapellen und der Kaplanei begleitet. Sehr gerne hat er sich auch immer wieder für den Erhalt und die Pflege der Einsiedelei eingesetzt. Als Vertreter der Pfarrei wirkte er zudem in der Ortsplanungskommission mit.

Im Namen der Pfarreibevölkerung danken wir Peter Imesch für die wertvolle und zeitintensive Arbeit im Pfarreirat. Wir wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

### Einladung: Pfarreiversammlung

Aufgrund von behördlichen Vorschriften musste bekanntlich die für den 21. April 2020 vorgesehene Pfarreiversammlung abgesagt werden. Grundsätzlich muss die Jahresrechnung sowie das Budget innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Rechnungsjahres der Pfarreiversammlung unterbreitet werden (Reglement über die Pfarreien). Bedingt durch die ausserordentliche Situation hat die Aufsichtsbehörde (Exekutivrat der kantonalen kirchlichen Körperschaft) mit Schreiben vom 17. März 2020 den Pfarreien eine Fristverlängerung von zwei Monaten, d.h. bis Ende Juni 2020 gewährt. Mit Schreiben vom 7. Mai 2020 teilt die Aufsichtsbehörde mit, dass Pfarreien, die Investitionsanträge pendent haben, die Pfarreiversammlungen nun organisieren sollen, wobei das Oberamt zu informieren ist.

Demzufolge laden wir zur Pfarreiversammlung am **Freitag, 19. Juni 2020** ein. Damit die Abstandsregeln und die Hygienevorschriften (keine Maskenpflicht) vollumfänglich eingehalten werden können, findet die Versammlung im **Düdingersaal** statt. Zusatzinformationen zu den verschiedenen Traktanden können sie dem



April-Pfarrblatt entnehmen oder aber sie können die Homepage der Pfarrei konsultieren ([www.pfarrei-duedingen.ch](http://www.pfarrei-duedingen.ch)).

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

### **Empfehlungen des BAG und des KFO (Kantonales Führungsorgan):**

Damit der Versammlungsraum entsprechend den Abstandsregeln eingerichtet werden kann, bitten wir die Pfarreimitglieder ihre Teilnahme per E-Mail ([pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch](mailto:pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch)) oder telefonisch (026 492 96 20, jeweils Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr) zu melden.

### **Aktuelles aus dem Pfarreirat**

Der Pfarreirat

- wählt Hugo Roggo zum neuen Vizepräsidenten;
  - nimmt mit Bedauern Kenntnis von der aus Altersgründen bedingten Kündigung der Pächter des Restaurants Ochsen per 31. März 2021;
  - dankt besonders Armin Lehmann, Inhaber der Rega-Sense AG, sowie Nico Staub, Produzent Rega-TV, für die kostenlose Übertragung der täglichen Gottesdienste;
  - gewährt den von den behördlichen Schliessungsmassnahmen betroffenen Geschäftsmietern der Liegenschaft Ochsen während der Lockdown-Periode Mietzinsreduktionen;
  - genehmigt die Bauabrechnungen Glockenstuhl und Kapelle Bundtels;
  - verlängert nach Rücksprache mit den Arbeitnehmer-Vertretern den Anschlussvertrag Pensionskasse mit der Swiss Life;
- dankt den Familien von Robert und Marie Roggo-Hayoz sel. für die Schenkung einer Kreuzgangstracht mit Agnus-Dei;
  - trifft sich im Rahmen der Seelsorgeeinheit mit dem Pfarreirat von Böisingen sowie dem Bischofsvikar, um aktuelle und beide Pfarreien betreffende Themen zu diskutieren;
  - tritt im Rahmen der Kompetenzdelegation (Pfarreiversammlungsbeschluss vom 10. April 2018) den Pfarreiateil am Fussweg zwischen Pfarrhaus und der Familie Dousse, nämlich 81 m<sup>2</sup>, unentgeltlich an die Gemeinde Düdingen ab. Damit wird sichergestellt, dass der rege benutzte Durchgangsweg öffentlich wird und von der Gemeinde Düdingen unterhalten wird.
  - dankt Frau Gemma Schaller (Kapelle Schiffenen) und Frau Eliane Wicky (Kapelle Übewil) für die langjährige Betreuung dieser beiden Kapellen. Erfreulicherweise stellen sich die Familie Imesch (für Schiffenen) sowie Frau Florence Wider (für Übewil) zur Verfügung, diese Arbeiten weiterzuführen.
  - Der Pfarreirat dankt:  
Das Gemeinschaftsleben in unserer Pfarrei ist ohne den Beitrag vieler Freiwilligen (Gruppierungen, Vereine und Einzelpersonen) kaum vorstellbar. Diese Freiwilligenarbeit verdient Anerkennung und Wertschätzung und ist für das Gemeinschaftsleben unbezahlbar wertvoll. Der Pfarreirat dankt den Vereinen, Gruppierungen und Privatpersonen, welche sich während des Jahres engagiert für das Pfarreileben einsetzen. Herzliches «Vergelt's Gott».



# Einladung zur Pfarreiversammlung

**Freitag, 19. Juni 2020, um 19.30 Uhr**  
im Begegnungszentrum Düdingen, **Düdingersaal**

## **Traktanden:**

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 9. April 2019;  
Genehmigung
2. Jahresberichte – Pfarreirat  
– Pfarreiseelsorgerat
3. Jahresrechnung 2019: Laufende Rechnung –  
Investitionsrechnung – Bestandesrechnung; Genehmigung
4. Voranschlag 2020: Laufende Rechnung – Investitionsrechnung;  
Genehmigung
5. Verschiedenes

*Zur Pfarreiversammlung sind alle Pfarreiangehörigen, die mindestens 16 Jahre alt und stimmberechtigt sind, herzlich eingeladen.*

**Empfehlungen des BAG und des KFO (Kantonales Führungsorgan):**  
*Damit der Versammlungsraum entsprechend den Abstandsregeln eingerichtet werden kann, bitten wir die Pfarreimitglieder ihre Teilnahme per E-Mail ([pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch](mailto:pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch)) oder telefonisch (026 492 96 20, jeweils Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr) zu melden.*

*Der Pfarreirat*

*Das ausführliche Protokoll der Pfarreiversammlung vom 9. April 2019 kann im Pfarramtsekretariat oder auf der Internetseite der Pfarrei ([www.pfarrei-duedingen.ch](http://www.pfarrei-duedingen.ch)) eingesehen werden.*



### **Franz Rohner, Meiserweg**

Franz wurde am 22. September 1942 in Bern als ältestes von drei Kindern geboren. Seine Kindheit und Schulzeit verbrachte er mit seinen Geschwistern Christine und Peter am Dahliaweg im Stadtteil Felsenau. Sein Vater, auch er hiess übrigens Franz, arbeitete damals bei der Post und so kam es, dass er eine Laufbahn bei den SBB im Betrieb und Vertrieb einschlug. Es blieb während 45 Jahren bis zu seiner Pensionierung im 2004 sein einziger Arbeitgeber.

Während seiner Anfangszeit bei der Bahn arbeitete Franz an vielen kleinen Bahnhöfen wie in Rolle oder Courgenay im sogenannten Kreis I, was so viel wie die ganze Westschweiz bedeutete. Franz liebte es, mit seinen Kollegen in ganz Europa zu reisen und die Welt und die verschiedenen Kulturen per Bahn und Schiff zu erkunden. Er liebte jedoch nicht nur das Reisen, sondern auch die Lektüre. Besonders Krimis, Thriller und Chroniken hatten es ihm angetan. Comics las er auch von Zeit zu Zeit, vor allem nach einem intensiveren Arbeitstag.

Das Junggesellenleben endete ab dem Jahre 1964, als Franz im Bahnhof Düdingen seinen Dienst aufnahm. Da das Leben bekanntlich ja nicht nur aus Arbeiten besteht, lernte er im Bahnhofbuffet unsere Mami Yvonne kennen

und lieben. Im Februar 1966 schlossen die beiden der Bund der Ehe. Der Kinderwunsch blieb nicht lange unbeantwortet, denn schon im Juni desselben Jahres erblickte Jacqueline das Licht der Welt. Im Abstand von jeweils zwei Jahren wurden Bruno 1968 und Thomas 1970 geboren.

Schon bald wurde die 3-Zimmer-Wohnung in der «Moderna» neben dem Bahnhof im 6. Stock zu klein und so wurde an die Hauptstrasse gezügelt. Dort blieb die ganze Familie bis zur Realisierung des Wunschtraumes von den eigenen vier Wänden. Im 1993 bezogen Franz und Yvonne mit grosser Freude ihre neue Eigentumswohnung am Meisenweg in Düdingen.

Den fehlenden Umschwung kompensierte Franz ab dem Jahre 1977, als er Mitglied im Verein der Familiengärten im Toggeloch wurde. Von nun an wurde das Gartenhäuschen fast zur zweiten Heimat. Mit viel Engagement, Leidenschaft und Freude wurde bepflanzt, umgestochen, bewässert, geerntet und den Mäusen den Garaus gemacht. Er scheute sich auch nicht, Verantwortung für sein Hobby zu übernehmen, denn er waltete mehr als 20 Jahre als Vereinspräsident.

Als bald zeichnete sich im Jahre 1984 nach 20 Jahren im Bahnhof Düdingen mit dem Wechsel nach Freiburg ein Karriereschritt ab. In Freiburg wurde er als Leiter Personenverkehr schliesslich im Jahre 2004 pensioniert. Von seiner Zeit in Freiburg bleiben uns vor allem die organisierten Bahn- und Schiffsfahrten für Kundinnen und Kunden an vielen Wochenenden in bester Erinnerung. Er scheute sich nicht, die ganze Familie mitzunehmen und uns auch noch zu betreuen. Seine Begeisterung für die Eisenbahn gab er auch den Lehrlingen und Lehrtöchtern weiter, indem er ihnen jahrelang Fachunterricht erteilte.

Neben dem Garten, der Lektüre und dem Reisen kam auch die sportliche Betätigung nicht zu kurz. Er war zwar kein Spitzensportler, aber beim Wandern auf der Riederalp, beim Klettern auf die Spitzfluh, beim Schwimmen im Murensee oder mit der aktiven Teilnahme im Turnverein Düdingen hielt er sich fit. Mit den Kollegen vom Turnverein Düdingen ging er zudem monatlich kegeln. Unmittelbar nach seiner Pensi-



nierung übernahm Franz noch einige Jahre Führungen im Elektrizitätswerk der EEF in Broc. Er wurde damals viel gebucht, weil er als einziger Führungen in deutscher und französischer Sprache übernehmen konnte.

Mit der Geburt der Enkelkinder Patrick, Corinne, Jonas, David und Kim ab dem Jahre 1996 kamen neue Aufgaben hinzu und es gab mit ihnen einiges zu entdecken, sei es im Dählhölzli, im Zoo Basel, im Zirkus Knie, im Schloss Greyerz und im Papillorama.

Eigentlich erfreute sich Franz lange bester Gesundheit. Vor einem Jahr bekam er dann die Diagnose Leukämie. Trotz grosser Hoffnung und der Unterstützung durch die Ärzte im Insspital schwanden seine Kräfte zusehends. Am Nachmittag des Ostermontags, am 13. April 2020, schlief er nach einem erfüllten Leben zu Hause friedlich ein, was seinem Wunsch entsprach.

*Wir sind dankbar für die wundervolle gemeinsame Zeit. Wir vermissen dich sehr.*

*Deine Familie*

### **Ida Loosli, Pflegeheim Wolfacker**

Geboren am 23. Juni 1930

Gestorben am 9. April 2020

### **Marie Neuhaus-Baeriswyl, Meisenweg**

Immer wieder sind wir beeindruckt, zu sehen, wie sehr der christliche Glaube den Lebenslauf eines Menschen prägt und zu einer wertvollen Hilfe und Kraft für den Alltag werden kann. Dies trifft in besonderer Weise auf Frau Marie Neuhaus-Baeriswyl zu, die zeitlebens mit Gott verbunden lebte und unauffällig viel Gutes gewirkt hat. Sie hat gerne gebetet und aus dem regelmässigen Gottesdienstbesuch Kraft und Hilfe für den Alltag bekommen.

Die Zuneigung und Herzlichkeit, die sie als Mutter ihren vier Kindern und ihrem im 2011 verstorbenen Ehegatten Arnold immer wieder schenkte, waren Ausdruck ihrer Herzensgrösse.

Marie wurde am 24. Dezember 1929 in Wiler vor Holz bei Heitenried geboren. Aufgewachsen ist sie bei der Familie Josef und Rosalia Wohlhauser-Bäriswyl, wo sie bis zu ihrer Heirat ein schönes Zuhause fand. Im Dezember 1954 heiratete sie Arnold Neuhaus aus Plasselb. Ihrer Ehe wurden vier Kinder geschenkt. Aber alle vier Kinder mussten sie zu Grabe geleiten. Drei Kinder starben bei Unfällen auf der Strasse und ein Sohn starb krankheitshalber im Jugendalter. Aus einem lebendigen Glauben und einem innigem Gottvertrauen konnte Mutter Neuhaus immer wieder Kraft schöpfen und sich trotz allem von Gott getragen wissen. Im Dezember 2017 zog Marie dann ins Pflegeheim Wolfacker, wo sie liebevoll umsorgt den Lebensabend verbringen konnte und am Karfreitag, 10. April 2020, gestorben ist.

### **Hilda Brügger-Schärli, Pflegeheim Wolfacker, früher Schmiedeweg**

Mama wurde am 14. Juli 1937 als das älteste von sechs Kindern der Anna und des Franz Schärli geboren. Auf einem Bauernhof in Brunnenberg bei Tafers wuchs sie mit den Eltern und Geschwistern wohlbehütet auf. Voller Stolz erzählte sie uns oft von dem schönen, aber auch harten Bauernleben.

Bei einem geselligen Abend in Brunnenberg lernte sie Kanis Brügger kennen und lieben. Im Jahre 1958 heirateten sie und bauten sich in Jetschwil gemeinsam ein Leben auf. Ihnen wurden vier Töchter geschenkt: Annemarie, Therese, Lisa und als Nachzüglerin Irène. Gemeinsam zogen sie dann ins Dorf Düdingen und verbrachten hier viele schöne Jahre.

Ein tragischer Schicksalsschlag war, als Kanis 1982 durch eine schwere Krankheit verstarb. Die Familie rückte dadurch sehr eng zusammen, was Mama sehr am Herzen lag. Ihre Töchter schenkten ihr sieben Grosskinder und vier Urgrosskinder, auf welche sie sehr stolz war, die sie immer verwöhnte und gerne Zeit mit ihnen verbrachte. Mama war immer für uns alle da. Ausflüge und gemütliches Beisammensein mit der ganzen Familie liebte Mama. Auch Besuche und Einladungen ihrer Ge-



schwister und Nichten schätzte sie sehr. Der morgendliche Kaffeetreff mit ihren Freundinnen war ihr sehr wichtig und auch der Besuch eines Lotto-Spiels bereitete ihr immer viel Freude.

Im letzten Jahr musste Mama sich einer schweren Rückenoperation unterziehen, von der sie sich zwar langsam, aber wieder gut erholte. Leider konnte sie nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren und musste im April 2019 ins Pflegeheim Wolfacker umziehen. Sie hatte sich dort gut eingelebt und konnte sich mit dem Rollator selbständig fortbewegen. Heimbewohner und Pflegepersonal liebten Mamas humorvolle und liebenswerte Art, mit welcher sie auch andere aufheitern konnte.

Völlig unerwartet erkrankte Mama Ende März schwer. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt ist sie am 14. April 2020 frühmorgens von der schweren Krankheit erlöst worden und durfte friedlich einschlafen.

*Mama, wir danken dir für die vielen schönen Jahre, die wir mit dir verbringen durften. Wir vermissen dich sehr.*

*Deine Familie*



### **Peter Schacher, Pflegeheim Wolfacker, früher Alfons-Aeby-Strasse**

Peter wurde am 23. Oktober 1944 als das zweite von sieben Kindern der Eltern Rosa und Josef Schacher-Aerschman in St. Antoni geboren. Gemeinsam mit drei Schwestern und drei Brüdern wuchs er daselbst auf. Schon in der Schulzeit war die Familie öfters umgezogen. Etliche Jahre war Peter bei Landwirten im Welschland angestellt. Danach hatte er verschiedene Arbeitsstellen in Bern und im Sensebezirk.

Am 27. Mai 1967 heiratete er in Bürglen Margrith Bächler aus Tafers. Ihrer Ehe wurden drei Kinder geschenkt, wovon eine Tochter bereits nach drei Monaten starb.

Peter war sehr naturverbunden und freute sich immer wieder an der Schönheit der Schöpfung. Die Tierwelt war ihm besonders ans Herz gewachsen: so züchtete er auch Kaninchen, Hühner und Kanarienvögel. Zu seinen Hobbys zählten unter anderem das Gleitschirmfliegen und das Motorradfahren.

Peter und Margrith waren viel unterwegs, sie haben immer wieder gerne die Geschwister und die Kinder besucht und auch Ausflüge unternommen. Als die Parkinson-Krankheit Peter zusehends zu schaffen machte, zog er vor einem Jahr ins Pflegeheim Wolfacker ein, wo er sich sehr wohl fühlte.

Trotz seiner Krankheit hat er seinen Humor und die Lebensfreude nie verloren und war gerne zu Spässen aufgelegt. Nun ist er nach schwerer Krankheit am Freitag, 17. April 2020, im Beisein seiner Frau Margrith im Pflegeheim gestorben.



## Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |  
www.kath-fr.ch/juseso

Weiterbildung Rausch- und Risikokonzept am Montag, 15. Juni 2020, 9.30 bis 16.30 Uhr, Kulturzentrum Weisses Kreuz, Cordaststrasse 16, 3212 Gurmels

Leiterkurs 3 online mit zoom am Sonntag, 21. Juni 2020, 13.30 bis 17.00 Uhr; Anmeldung bis zum 14. Juni 2020 bei [corinne.zuercher@kath-fr.ch](mailto:corinne.zuercher@kath-fr.ch) oder unter 079 963 98 67

Jugendreise nach Rom 2020 vom Mittwoch, 21. Oktober bis Sonntag, 25. Oktober 2020 für Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit bis 20 Jahre; Kosten: CHF 300.-; Anmeldung bis zum 15. Juni 2020 (Teilnehmer\*innenanzahl begrenzt) bei [valentin.rudaz@sensemittle.ch](mailto:valentin.rudaz@sensemittle.ch) oder unter 079 377 88 57



## Bischofsvikariat Deutschfreiburg

bischofsvikariat@kath-fr.ch | 026 426 34 17 |  
www.kath-fr.ch

Übertragung per Live-Stream:

Katholische Gottesdienste aus der Kirche Rechthalten Gestaltung: Verschiedene Seelsorgeeinheiten aus der Bistumsregion Deutschfreiburg; Programm: Montag bis Samstag: 18.00 bis 19.00 Uhr Hl. Messe; anschliessend Vesper mit Tagesimpuls; Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr Hl. Messe (mit Orgelbegleitung); 18.00 bis 18.30 Uhr Rosenkranz

Info: Die Übertragungen werden solange fortgeführt, wie die Ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz in der Schweiz Bestand hat.



## Fachstelle kath. Behindertenseelsorge Deutschfreiburg

behindertenseelsorge@kath-fr.ch |  
026 426 34 35  
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

Ökumenische Zusatzausbildung für den heilpädagogischen Religionsunterricht und Modulare Weiterbildung für interessierte kirchliche Mitarbeitende im Auftrag der Kirchen, von Januar bis November 2021:

Grundmodule: 15.–16. 1.2021, 10.–13. 3.21, 6.–8.5.2021  
Exemplarische Fachdidaktik: 8., 12., 19. und 22.6.2021,  
Unterrichtspraktikum: Ab 28.8.2021; 8 Lektionen in den Monaten August, September und Oktober.

Kursevaluation und Abschlussfeier: Sa, 20.11.2021  
Für Religionslehrpersonen mit Berufserfahrung:  
ganze Zusatzausbildung mit Zertifikat CHF 1600.–.

Für an der Inklusion interessierte kirchliche Mitarbeitende, Religionslehrpersonen, Unterrichtsassistenten: neu 3 Grundmodule für CHF 950.–; Unterkunft und Verpflegung ca. CHF 1000.–; Sämtliche Ausbildungskosten (Kurskosten, Unterkunft, Verpflegung, Fahrspesen) werden von der katholischen Kirche im Kanton Freiburg übernommen. Weitere Infos unter

[www.kirchliche-heilpaedagogik.ch](http://www.kirchliche-heilpaedagogik.ch)

## WABE Deutschfreiburg – Wachen und Begleiten

www.wabedeutschfreiburg.ch



**Grundkurs 2021:** WABE Deutschfreiburg engagiert sich in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und unterstützt dabei deren Angehörige. Die Aktivmitglieder begleiten also Menschen in schwierigen und anspruchsvollen Situationen. Darauf müssen sie sich gründlich vorbereiten und sich zunächst selber mit Krankheit, Sterben und Tod, mit ihrem Glauben und der eigenen Hoffnung auseinandersetzen.

Der WABE-Grundkurs bietet die Gelegenheit, sich mit Gesundheit – Krankheit – Sterben – Tod zu befassen und das eigene Verhalten gegenüber schwerkranken und sterbenden Menschen zu reflektieren.

Grundkurs 2021 in Tafers: 2 x am Freitag, 08.01. und 29.01. von 17.00 bis 21.00 Uhr und 4 x am Samstag, 09.01., 16.01., 23.01. und 30.01. von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Nach dem Grundkurs entscheiden Sie, ob Sie sich für aktive Wacheinsätze zur Verfügung stellen wollen.

Auskunft: Esther Keist, Telefon 026 481 16 17

Prospekt und Anmeldungen: [marianne.lauber@wabe-deutschfreiburg.ch](mailto:marianne.lauber@wabe-deutschfreiburg.ch); [www.wabedeutschfreiburg.ch](http://www.wabedeutschfreiburg.ch)

## Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |  
www.kath-fr.ch/bildung

Die Fachstelle Bildung und Begleitung organisiert regional und gemeinsam mit den Pfarreien regelmässige Angebote in den Bereichen Liturgie, Bibel, Spiritualität und Geistliche Begleitung. Wir sind für Sie erreichbar: Fachstelle Bildung und Begleitung  
Thomas Fries, Marie-Brigitte Seeholzer, Markus Lau  
Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg



Kontakt Regionalseite: Bischofsvikariat Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, 026 426 34 18, [kommunikation@kath-fr.ch](mailto:kommunikation@kath-fr.ch)



## Wolfstufen-Lager

Die Zeit, die Zeit...

Ein Zeitreisender bietet uns an, mit ihm zusammen durch Raum und Zeit zu reisen. Was wir dabei für Abenteuer erleben, müsst ihr selbst herausfinden. Meldet euch heute noch an!

Dauer: **06. bis 12. Juli 2020**

Ort: Niedergösgen SO

Kosten: Fr. 180.–

Weitere Infos finden Sie auf der Pfadiseite oder fragen Sie direkt den Lagerleiter Sandro Tissi (079 892 99 26)!

### Anmeldung an:

Sandro Tissi (Nepomuk)

Riedlistrasse 27

3186 Düringen

Für beide Lager: **Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!**  
**Lagertottesdienst am 20. Juni 2020 um 18.00 Uhr**

**Anmeldeformulare** für die Lager finden sich auch auf unserer Website ([www.pfadiduedingen.ch/sola20](http://www.pfadiduedingen.ch/sola20))!



In der Gemeinde Obermüesche gibt es «Gstürm»! Die Bewohner laden uns zu ihnen ein, um bei der Lösung des «Gstürms» zu helfen. Komm mit und hilf ihnen, den Kampf um das begehrte Land der Kultgemeinde für sich zu gewinnen!

Dauer: **6. bis 17. Juli 2020**

Ort: Frutigen BE

Kosten: Fr. 190.–

Weitere Infos finden Sie auf der Pfadiseite oder fragen Sie direkt den Lagerleiter Laurent Oberson (079 869 11 43)!

### Anmeldung an:

Clémence Künzli (Mahana)

Alfons-Aeby-Strasse 33

3186 Düringen

## LAGER 2020 VON JUBLA UND PFADI

Aufgrund der Corona-Virus-Situation ist zum Zeitpunkt der Redaktion des Pfarrblatts noch völlig offen, ob die Lager 2020 von Jubla und Pfadi durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der beiden Vereine über den aktuellen Stand:

[www.jubladedingen.ch](http://www.jubladedingen.ch)  
[www.pfadiduedingen.ch](http://www.pfadiduedingen.ch)



## Unterstufen-Lager

Hast du Lust auf ein gallisches Abenteuer? Dann begleite Asterix und Obelix auf der grossen Suche nach Idefix. Braue mit Miraculix einen Zauberkranke, singe dich mit Troubadix durch das gallische Dorf, teil dir mit Majestix ein Glas Zauberkranke und ziehe in epische Schlachten gegen die Römer. Tauche mit uns in die antike Welt der Gallier ein und erlebe ein Lager mit vielen unvergesslichen Momenten.



Dauer: **11. bis 18. Juli 2020**  
Ort: Marmorera (GR)  
Lange Anreise: 8. Juli 2020 (nur für Kinder der 4.+5. Klasse)  
Kosten: Fr. 230.– (Fr. 250.– für die Geschwister im gleichen Lager wird Fr. 20.– weniger berechnet).

Gerne geben der/die Lagerleiter/in Auskunft:  
Fabia Gauch; 078 830 03 50 oder [f.gauch@sensemail.ch](mailto:f.gauch@sensemail.ch)  
Jan Müller; 079 834 64 34 oder [jan.01.mueller@gmail.com](mailto:jan.01.mueller@gmail.com)

**Anmeldung** bis spätestens **25.6.2020** an:  
Jan Müller, Sonnenmattweg 26,  
3186 Düringen



## Oberstufen-Lager (C.S.I.)

C.S.I. – Jeder und jede kennt diese Serie aus dem Fernsehen. Agenten jagen Verdächtige und klären Mordfälle auf. Nun bist auch DU einer dieser Agenten, der in diesem Sommerlager der OS Düringen ausgebildet wird. Wirst du diese Prüfung bestehen und auch bald auf Verfolgungsjagd gehen? Melde dich an und werde ein(e) Agent/in!

Dauer: **6. bis 18. Juli 2020**  
Ort: Beringen (SH)  
Kosten: Fr. 250.– pro Teilnehmer. Für Geschwister im gleichen Lager wird Fr. 20.– weniger berechnet.

Gerne geben die Lagerleiterinnen Lina Vonlanthen (079 350 71 98) und Nicole Schwaller (079 890 63 05) Auskunft.

**Anmeldung** bis spätestens 25.6.2020 an:  
Nicole Schwaller, Rächholderstrasse 24,  
3186 Düringen

### LAGER 2020 VON JUBLA UND PFADI

Aufgrund der Corona-Virus-Situation ist zum Zeitpunkt der Redaktion des Pfarrblatts noch völlig offen, ob die Lager 2020 von Jubla und Pfadi durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der beiden Vereine über den aktuellen Stand:

[www.jubladeduingen.ch](http://www.jubladeduingen.ch) und  
[www.pfadiduedingen.ch](http://www.pfadiduedingen.ch)

Für beide Lager: **Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!**  
**Lagergottesdienst** am **20. Juni 2020** um **18.00 Uhr** und Informationsabend um **19.00 Uhr** im **Begegnungszentrum**  
**Anmeldeformulare** für die Lager finden sich auch auf der Website der Jubla ([www.jubladuedingen.ch](http://www.jubladuedingen.ch))

Pfarramtsekretariat	Duensstr. 2: Karin Lehmann, Chantal Zahnd geöffnet <b>Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr</b>	<b>026 492 96 20</b> Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch Pastorale Mitarbeiterin Rosmarie von Niederhäusern, Duensstrasse 2 Rosmarie.VonNiederhausern@kath-fr.ch (Privat: 079 649 50 74)	026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Ordensschwwestern	Vom Guten Hirten, Uebewil 110	026 481 23 41
St. Wolfgang	Reservation für die Kapelle St. Wolfgang bei Alfons Brügger, Jetschwil 10	026 493 11 27
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen Gallus Müller, Weidstrasse 2	026 493 47 62 026 496 36 07 026 493 32 04
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigrist	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) <u>Reservationen:</u> Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrreirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Anton Gauch Räschstr. 10 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Seelsorgerat)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 57 50 026 493 28 38 026 493 10 67
Pfarradministratorin:	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarrverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pfarrreiseorgerat	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstrasse 7 KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41	026 493 10 75 026 492 96 20
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistrasse 32 David Th. Augustin Sansonnens, 3184 Wünnewil Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 4 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstrasse 12 Kränzlietrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Otto Raemy, Chännelmattstrasse 11 Landfrauenverein: Claudia Julmy, Jetschwil 41	026 493 30 07 079 257 91 27 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 17 45 079 623 32 85
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Lina Vonlanthen, Panoramaweg 10 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Richard Fasel, Bonnstrasse 11 Robinson-Spielplatz, Reservation und Auskunft: roebid@gmail.com	026 493 46 42 079 350 71 98 079 649 50 74 079 872 34 00 078 626 80 26
Forum	Forum für das Alter: ad int. Hans-Peter Kick, Chasseralstrasse 9	026 493 29 22